

## VIII. Sektion: Geschichte.

Obmann: Dr. Viktor v. Kraus, Direktor des Privat-Mädchen-Obergymnasiums.

Mitglieder: Proff. Julius Beneš, Wr.-Neustadt, Walther Boguth, Raim. Dundatschek, Adalb. Horčíčka, Univ.-Prof. Wilh. Kubitschek, Proff. Karl Queiss, Anton Rebhann und Leop. Weingartner.

In Anbetracht des nur karg zugemessenen Raumes ließ sich die Sektion von dem Gedanken leiten, die möglichste Beschränkung in der Auswahl der Lehrmittel vorzunehmen und in erster Linie neuere, noch nicht an allen Mittelschulen eingeführte Lehrmittel zur Ausstellung heranzuziehen. Es wurde daher von denjenigen Lehrmitteln, die schon längere Zeit eingeführt und daher allgemein bekannt sind (z. B. von den historischen Karten von *Kiepert*, *Spruner-Bretschneider* u. s. w.), abgesehen. In die I. Abteilung „Geschichtskarten“ wurden nach diesem Prinzip nur jene Karten aufgenommen, die in letzterer Zeit erschienen sind und eben erst die Approbation erhalten haben. Unter den Karten und historischen Tabellen befinden sich auch einige, die von Fach-Mittelschullehrern selbst angefertigt wurden.

Die größte Aufmerksamkeit widmete die Sektion den Bildwerken, denen entsprechend der eigentlichen Aufgabe der Ausstellung ein größerer Raum gewährt wurde. Aus älteren historischen Sammelwerken wurden besonders die späteren Hinzufügungen ausgewählt, außerdem noch weniger bekannte neuere Erscheinungen auf diesem Gebiete. Auch Bilder aus der Kunstgeschichte, besonders Darstellungen der verschiedenen Baustile, wurden aufgenommen, doch wurden hier, um Wiederholungen mit anderen Sektionen zu vermeiden, Darstellungen aus dem klassischen Altertum nur in geringerer Zahl berücksichtigt. Neben Wandbildern liegen auch solche in Mappen auf, und zwar teils von Verlegern herausgegebene Sammlungen, teils Sammlungen einzelner Lehrpersonen. Von Geschichtswerken und Geschichtsbüchern wurde (mit Ausnahme einiger der Kunstgeschichte gewidmeter Werke), dem Zweck der Ausstellung entsprechend, fast ganz abgesehen.

Eine weitere Abteilung bilden die Münzen und Werke über die Münzkunde. Da aber die Lehrstunden an den Mittelschulen nur wenig Zeit für eine eingehendere Beschäftigung mit der Münzkunde